



Am Freitag, dem 21. Mai, zog es viele Franzosen an sonnige Orten zur Entspannung oder an entferntere kulturelle Orte, die zu besuchen vorher nicht möglich war. Durch die Aufhebung der Reisebeschränkungen können sie nun wieder mehr Aktivitäten entwickeln.

Das Pfingstwochenende ermöglicht es einigen Franzosen, nach der Aufhebung bestimmter Beschränkungen am Mittwoch, dem 19. Mai, allmählich zum normalen Leben zurückzukehren. Am Freitag, in Golfe-Juan (Alpes-Maritimes), genießen einige Leute einen Drink auf der Terrasse oder sogar auf Sitzplätzen am Meer. Die Restaurantbesitzer haben alle Hände voll zu tun – und es mangelt an Mitarbeitern, denn viele haben sich während der Gesundheitskrise für eine Umschulung entschieden, um eine sichere Arbeit zu finden.

Während einige das Meer gewählt haben, nutzen andere die Lockerungen im Reiseverkehr, um lang ersehnte Wochenendausflüge zu unternehmen. „Wir hatten schon seit einem Jahr vor, hierher zu kommen“, vertraute ein Tourist, der das Schloss Clos de Vougeot (Côte-d’Or) besuchte, der Kamera von France 3 an. Auf Korsika hingegen kommt die Tourismussaison nur schwer in Gang. „Wirtschaftlich ist es schwierig, weil wir gerade eine Saison hinter uns haben, in der wir nur zwei Monate gearbeitet haben, und jetzt hoffen wir wirklich, dass wir wieder in die Spur kommen. Ich würde sagen, es ist an der Zeit“, sagt Louis Azarra, Chef von Corsica Loisirs-Aventures gegenüber France 3.